

1./10. 1905 gekündigten 4% Vorrechts-Anleihe von 1897, von der noch M. 720 000 im Umlauf waren. Stücke (Nr. 1—1200) à M. 1000 auf Inhaber-Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1911 in längstens 30 Jahren durch jährl. Auslos. von M. 40 000 am 1./7. auf 1./10.; ab 1911 verstärkte Tilg. oder gänzl. Kündigung auf 1./10. mit 3 monatl. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit der Anleihe ist für die Vereinsbank in Hamburg als Pfandhalterin u. Zahlstelle eine erstellende Sicherungs-Hypoth. in Höhe von M. 1 224 000 auf dem Brauereigrundstück in der Gärtnerstr. samt allem Zubehör eingetragen. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Kurs in Hamburg Ende 1905—1909: 102, 102, 97, 97, 99%. Zugelassen Nov. 1905.

Hypotheken: M. 26 500 zu 3 $\frac{3}{4}$ bzw. 4% auf Brauereigrundstück; halbjährl. kündbar.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, ferner M. 6000, Vergütung an A.-R., dann 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. Auf die Anlagenwerte wurden 1884—1909 insgesamt M. 1 911 582 abgeschrieben.

Bilanz am 30. Sept. 1909: Aktiva: Grundstücke 250 000, Gebäude 1 024 673, Masch. 321 313, Trebertrocknungsanlage 4336, Lagerfässer u. Bottiche 63 773, Transportgefäße 25 476, Flaschenbier 1, Mobil u. Geräte 48 907, Wagen- u. Geschirr 15 257, Pferde 22 156, Restaurat.-Invent. 1, do. Einricht. 38 297, Darlehen u. Hypoth. 931 591, Debit. 167 734, Hypoth. 63 747, Grundstück 67 000, Bankguth. u. Kassa 90 720, Wechsel 2500, Versch. 16 997, Bestände 444 599. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Anleihe 1 200 000, R.-F. 150 000, Delkr.-Kto 203 180, Hypoth. 26 500, Kaut. 37 000, Kredit. 225 489, nicht fällige Brausteuern 39 000, do. Anleihe-Zs. 24 000, Div. 150 800, Tant. 33 409, Vortrag 9704. Sa. M. 3 599 084.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz u. Hopfen 429 497, Pech 2793, Brennmaterial. 40 601, Pferdefutter 24 683, Gen.-Betriebs-Unk. 72 836, Steuern 140 264, Unfallversch. 7486, Zs. 20 058, Gehälter 34 100, Löhne 146 954, Reparatur. 29 482, Abschreib. 111 520, Reingewinn 193 114. — Kredit: Vortrag 14 115, Bier 1 201 974, Abfälle 37 303. Sa. M. 1 253 394.

Kurs Ende 1887—1909: 113, 98, 100, 90, 70, 60, 82, 116, 140, 164, 163, 165, 160, 143, 136, 140, 148.50, 148.50, 148, 145, 139, 136, 139.75%. Notiert in Hamburg, u. zwar seit Nov. 1905 sämtl. 1500 Stücke.

Dividenden 1886/87—1908/1909: 5, 8, 0, 0, 5, 1, 0, 0, 5, 9, 11, 12, 12, 11, 10, 10, 10, 8, 10, 10, 10, 10% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Emil Westphal, H. Schulze.

Prokurist: J. A. Heberle.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Gust. Schopper, Stellv. Hch. Meineke, Ed. Oetling, Hamburg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse: Hamburg; Vereinsbank. *

Löwen-Brauerei Actien-Gesellschaft, Hamburg-Uhlenhorst, Winterhuderweg 78.

Gegründet: 16./2. 1881. Letzte Statutänd. 20./12. 1899. Zugänge auf Anlagen-Kto für Exportkellerei, Masch. etc. 1905/07 M. 50 841. Die Ges. besitzt ein Grundstück in Borgfelde. Bierabsatz 1897/98—1900/1901: 58 374, 64 610, 58 947, 64 350; später jährl. ca. 60 000 hl. Der Bruttogewinn für 1907/08 betrug M. 121 708; nach M. 233 890 Abschreib. (davon M. 100 450 auf Flaschen) ergab sich ein Verlust von M. 111 370, wovon M. 76 610 durch Auflös. des R.-F. gedeckt u. M. 34 760 vorgetragen, aber 1908/09 verdient wurden.

Kapital: M. 766 100 in 250 Aktien à M. 1000, 1009 Aktien à M. 500 u. 29 Aktien à M. 400. Sämtliche Aktien sind gleichwertig. Urspr. A.-K. M. 350 000 in 700 Aktien à M. 500, erhöht lt. G.-V.-B. vom 23. Sept. 1881 um M. 150 000 in 300 Aktien à M. 500, in Sa. also M. 500 000. Lt. G.-V.-B. vom 24. April 1884 wurden nom. M. 56 000 Aktien zurück-erworben und der Rest des A.-K. von M. 444 000 auf M. 355 200 reduziert und gleichzeitig beschlossen, das A.-K. auf M. 600 000 in 1200 St.-Prior.-Aktien dergestalt zu erhöhen, dass die alten 888 Aktien durch Zuzahlung von M. 100 in St.-Prior.-Aktien umgewandelt und der Rest in bar nicht unter pari begeben werden sollte, demnach bestand das A.-K. am 30. Sept. 1885 in 1009 St.-Prior.-Aktien à M. 500 und 29 Aktien à M. 400 = M. 516 100. Dann erhöht lt. G.-V.-B. vom 23. Juli 1889 um M. 250 000 in 250 Aktien à M. 1000 (auf M. 766 100). Lt. G.-V.-B. vom 16. April 1894 wurden sämtliche Aktien, welche St.-Prior.-Aktien genannt werden, gleichwertig gestellt.

Anleihen: I. M. 500 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1896, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000, Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1897—1927 durch jährl. Ausl. von mind. M. 14 000 am 1./4. auf 1./7.; verstärkte oder Totalkündig. ab 1897 zulässig. Sicherheit: Hypothek zur ersten Stelle auf das Grundeigentum, die Gebäude und Maschinen. Pfandhalter: Münchmeyer & Co. in Hamburg. Die Anleihe diente zur Rückzahlung der früheren 4 $\frac{1}{2}$ und 6% Prior.-Anleihen. 30./9. 1909 in Umlauf M. 299 000. Nicht notiert.

II. M. 400 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Prior.-Oblig. von 1898, rückzahlbar zu 105%, 350 Stücke (Nr. 1—350) à M. 1000 u. 100 Stücke (Nr. 351a—400a, 351b—400b) à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1903—1938 durch jährl. Ausl. am 1./4. auf 1./7.; verstärkte oder Totalkündig. ab 1903 zulässig. Sicherheit: Hypothek zur zweiten Stelle auf das Grundeigentum, die Gebäude u. Maschinen. Noch in Umlauf Ende Sept. 1909 M. 328 000. Pfandhalter u. Zahlst.: Wechselbank in Hamburg (auch Gesellschaftskasse). Die Anleihe diente zur